

„We make you rich“-Offensive 2018 mit der Lizenz zur ersten Million

NETCOO

Next Economy Magazine

Geschäftsideen & Geld verdienen

Für Gründer, Selbständige, Unternehmer
und für alle, die ihr eigenes Ding
durchziehen wollen

Ray Kroc

Die wahre Geschichte
von McDonald's

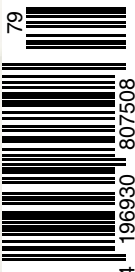
**Mr. Ethereum
Vitalik Buterin**

Der digitale Lenin

**DOPPELTE Leidenschaft
Karriere
Erfolge**

Finanzielle Freiheit mit Frischekosmetik
Die Erfolgsstory der Geschwister
Sissy Kraus und Berthold Wett

Heft 79 - 14. Jahrgang - 08/18 - 7,50 € - 12,00 CHF



FEMALE STARTUP-POWER:

8 GRÜNDERINNEN, DEREN BUSINESS UNSER LEBEN VERÄNDERN WIRD

Es gibt viele davon und es werden immer mehr: Frauen, die mit ihren Geschäftsideen unser Leben bereichern und verändern, die Welt ein Stück besser machen wollen – und deshalb gründen. Frauen, die beharrlich nach Lösungen gesucht und nachhaltige Konzepte entworfen haben, um unsere Industrie grüner zu machen und Krankheiten die Stirn zu bieten, um der Verschwendung von Ressourcen entgegenzuwirken und Hilfestellung in Problemsituationen des täglichen Lebens zu bieten. Frauen, für die es nichts Wichtigeres gibt, als hinter ihren Ideen zu stehen, sich ihres ureigenen Potenzials bewusst zu sein und den Mut zu haben, es zum Nutzen aller unternehmerisch umzusetzen – und die so Produkte und neue Perspektiven haben entstehen lassen, die unsere Zukunft gestalten, der Zukunft eine Zukunft geben. Wir haben 8 Gründerinnen ausgesucht, deren Beharrlichkeit und kluge Kreativität uns inspiriert und beeindruckt haben. 8 x Female Startup-Power, die – da sind wir uns sicher – auch Sie inspirieren und beeindrucken wird.

MR. ETHEREUM VITALIK BUTERIN: DER DIGITALE LENIN

Eigentlich sind schillernde Persönlichkeiten Menschen, die direkt ins Auge fallen. Sie schillern vor allem optisch, bestechen durch Extravaganz, Eleganz oder Stil, ihrem Charme oder Humor, wissen sich in Szene zu setzen. Vitalik Buterin jedoch ist zunächst einmal höchst unauffällig. Er wirkt schüchtern, hält Abstand. Ein junger Mann, der geradezu zart erscheint, mit heller Haut und mittelblondem Strubbelhaar, tief in den Höhlen vergrabenen Augen und dem Blick eines Träumers, an ihm schlabbert ein ausgewaschenes T-Shirt.

[D]a schillert also rein gar nichts. Jedenfalls solange nicht, bis Buterin spricht. Dann scheint er urplötzlich hellwach zu werden und legt los, artikuliert sich mit der Geschwindigkeit eines Maschinengewehrs. Und was da aus seinem Munde kommt, klingt höchst elaboriert und nach Stanford-Professor, wirft er doch mit mathematischen Formeln nur so um sich und benutzt Krypto-Fachvokabular mit der Selbstverständlichkeit eines Genies, das sich nicht darum scheren muss, dass der Normalbürger ihm folgen kann. All das macht unmissverständlich klar, welch verdammt kluger und vor allem revolutionär denkender Kopf auf den Schultern dieses jungen Mannes sitzt, welch brillantes Gehirn in ihm arbeitet – und lässt erahnen, welch schillernde und für viele waghalsig erscheinende Vision ihn um- und vorantreibt.

Eine Vision, von der Vitalik Buterin bereits jetzt, im Alter von nur 24 Jahren, ein gewaltiges Stück umgesetzt und die ihn nicht nur zum Botschafter der Blockchain-Technologie und Paradiesvogel der Kryptoszene, sondern auch zum digitalen Lenin gemacht hat. **Denn Buterin ist Erfinder und Gründer von Ethereum – einer dezentralen Software-Entwicklungs-Plattform, die**

die Schaffung neuer Kryptowährungen auf der Basis einer einzigen Blockchain möglich macht.

Eine einzige globale Blockchain für alle digitalen Währungen, mit der sich in absehbarer Zukunft sämtliche Vermögenswerte ohne Zuhilfenahme der Banken sicher transferieren lassen sollen, so dass nicht nur, aber vor allem Finanzunternehmen komplett überflüssig werden könnten. Eine Erfindung, die das Finanzwesen revolutionieren dürfte und die Vitalik Buterin den Ruf eines genialen digitalen Visionärs eingebracht und ihn selbst in ganz jungen Jahren zum vielfachen Millionär gemacht hat. **Denn der Wert von Ether, der zu Ethereum gehörenden Währung, ist seit der Gründung der Plattform quasi explodiert – und aufgrund der rund 500.000 Ether, die sich im Besitz von Vitalik Buterin befinden sollen, dürfte sich sein derzeitiges Vermögen auf rund eine halbe Milliarde Euro belaufen.**

**MATHE UND DIE MACHT
DES GELDES**

Man nennt ihn auch den „Zuckerberg der Blockchain-Welt“, dabei hat Buterin

mit dem Facebook-Chef nur den Erfolg selbst gemeinsam, nicht aber den Weg dahin. Denn im Gegensatz zu Zuckerberg ist Vitalik kein Kind wohlhabender Eltern und hat nicht in Harvard studiert, sondern wurde 1994 südlich von Moskau in bescheidene Verhältnisse hineingeboren. Verhältnisse, denen sein Vater und seine Mutter entfliehen wollten und so wanderten sie mit dem damals 6-jährigen Vitalik nach Kanada aus, hofften dort auf bessere Jobs und ein besseres Leben. Bereits in der dritten Grundschulklasse fiel die Fähigkeit des Jungen auf, dreistellige Zahlen so schnell im Kopf zu addieren wie ein Taschenrechner. Also versetzte man ihn in eine Klasse für Hochbegabte und gab ihm hier Raum nicht nur für sein mathematisches Talent, sondern auch für sein Interesse an der Informatik. **Bereits im Alter von zehn Jahren konnte Buterin in der Computersprache C++ programmieren – und wenn er gerade mal nicht programmierte oder „World of Warcraft“ spielte, las er anarchistische Literatur, beschäftigte sich mit dem Thema „Freiheit“ und der Rolle des Geldes in dieser Welt.**

Eines Tages, er hat seine schulische Laufbahn auf der renommierten >

NETWORKING

IM DIGITALEN ZEITALTER



Von nichts, kommt nichts – das gilt auch für das Networking. Denn nicht nur das Knüpfen von Kontakten, sondern auch deren Pflege erfordert Zeit und Energie. Deshalb hier einige Tipps, worauf Sie beim Business Relationship Management, also systematischem Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen, achten sollten.

1 Nicht blind drauflos kontakten!

Der Begriff Business Relationship Management deutet es an: Der Aufbau geschäftlicher Beziehungen und deren Pflege ist nie zweckfrei. Vielmehr lautet das übergeordnete Ziel: Ihr Geschäft – und das Ihres Netzwerkpartners – sollen davon profitieren. Analysieren Sie deshalb genau: Zu welchen Personen und Organisationen könnte sich ein Beziehungsaufbau lohnen? Zum Beispiel, weil sie lukrative Kunden werden könnten? Oder weil sie wichtige Empfehlungsgeber sein könnten? Oder weil sie über wertvolles Know-how verfügen?

2 Nicht Masse, sondern Klasse!

Das Aufbauen und Pflegen von Beziehungen kostet Zeit. Deshalb ist es gerade im digitalen Zeitalter wichtig, sich nicht mit Gott und der Welt zu vernetzen. Studien belegen: Zu mehr als 150 Menschen kann niemand intensive Beziehungen unterhalten. Definieren Sie also Kriterien, anhand derer Sie entscheiden: Mit diesen Personen oder Organisationen will ich eine enge (Geschäfts-)Beziehung aufbauen und mit jenen nicht. Und lehnen Sie Kontaktanfragen, zum Beispiel via Xing, Facebook oder LinkedIn, auch mal ab. Denn auch für das Networken in den Social Media gilt: Nicht die Masse, sondern die Klasse der Kontakte macht's.

„WE MAKE YOU RICH“- OFFENSIVE 2018 MIT DER LIZENZ ZUR ERSTEN MILLION



»Dieses Event am 22. September

nicht zu besuchen, kann Sie ein ganzes

Vermögen kosten!««

www.netcoo.com/motitag

Wer heute davon spricht, Millionär werden zu wollen, über den wird schnell die Nase gerümpft. Dabei handeln diese Menschen vernünftig und vorausschauend. Schließlich ist es der Staat, der in den letzten 20 Jahren seine Bürger schrittweise in die Armut geführt hat. Da die meisten dieses aber noch nicht erkannt haben, weil ihnen die Zusammenhänge nicht bewusst sind, wännen sie sich noch in Sicherheit. Dabei ist es bereits heute zu spät angesichts der schrittweisen Enteignung der Bevölkerung:

1. Rente ab 67. Jahre – defacto eine Rentenerhöhung. Wer früher in Rente geht, wird mit Abschlägen von einigen hundert Euro pro Monat und auf Lebenszeit bestraft
2. Einführung des Euros – Enteignung der Sparer durch ausbleibende Zinsen
3. Inflation – die Europäische Zentralbank strebt eine Inflation von zwei Prozent an und beschleunigt damit den Vermögensverlust der normalen Sparer
4. Steigende Immobilienpreise – auf Kosten der Mieter. Sie zahlen den Wahnsinn des Staates, der durch seine Klimaziele das Bauen in den letzten zehn Jahren um fast 40 Prozent verteuerte
5. Steigende Grundstückspreise – Umweltschutz geht vor „Dach über'm Kopf“
6. Riester-Rente – wird von Experten als Jahrhundertgrab bezeichnet
7. Lebensversicherungsgesellschaften entsorgen ihre Policen, um ihre Versprechen nicht mehr einhalten zu müssen – Prognosen sind nur noch Makulatur
8. Keine staatliche Berufsunfähigkeitsrente – Mehrkosten, da diese nun privat abgeschlossen und damit aus eigener Tasche bezahlt werden muss
9. Krankenkassenbeiträge steigen – Leistungen sinken (wer mehr will, muss privat vorsorgen)
10. Der Staat gefährdet Arbeitsplätze durch fehlende digitalisierte Infrastruktur
11. Das Bargeld soll abgeschafft werden. Es droht der „Gläserne Bürger“, womit die schlimmsten Befürchtungen, die der Schriftsteller George Orwell in seinem Roman „1984“ beschreibt, noch übertroffen werden
12. Wirtschaftswissenschaftler prophezeien, dass durch künstliche Intelligenzen, Roboter und andere digitale Technologien Arbeitsplätze wegfallen werden. Eine Studie der University of Oxford geht davon aus, dass in den weit entwickelten Ländern in den nächsten 25 Jahren 47 Prozent der Jobs verschwinden werden